



Medieninformation vom 29. Juni 2012

## **Glockenschlag: Fristerstreckung beantragt**

**Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur benötigt mehr Zeit, um der Stadt Winterthur die von ihr geforderten Vorschläge zur Eindämmung der nächtlichen Schallemissionen des Glockenschlags der Kirchen St. Josef und Herz Jesu unterbreiten zu können. Sie ersucht die Stadt Winterthur, die laufende Frist vorerst bis am 31. Oktober 2012 zu erstrecken.**

Eine auf Kirchturmtechnik spezialisierte Ingenieurfirma prüft zurzeit mögliche bauliche und technische Massnahmen zur Eindämmung der Schallemissionen des Glockenschlags der Kirchen St Josef, Töss, und Herz Jesu, Mattenbach. Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur hat die Abklärungen nach einer Verfügung der Stadt Winterthur in Auftrag gegeben. Neben der Auflistung möglicher Massnahmen soll das Gutachten zeigen, welche Schallreduktionen damit erreichbar sind und welche Kosten dadurch entstehen.

### **Fristerstreckung bis vorerst 31. Oktober 2012**

Da das Ergebnis der Abklärungen und die verlangten Unterlagen noch nicht vorliegen, ersucht die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur die Stadt Winterthur um eine Fristerstreckung bis vorerst am 31. Oktober 2012. Die Stadt hatte die Kirchgemeinde Ende März 2012 aufgefordert, Vorschläge zur Eindämmung der nächtlichen Schallemissionen bis am 30. Juni 2012 zu unterbreiten.

### **Für weitere Informationen**

Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur

Claudia Sedioli

Verantwortliche Kommunikation

[claudia.sedioli@kath-winterthur.ch](mailto:claudia.sedioli@kath-winterthur.ch)

Telefon 052 224 03 85